rapid® GERMAN TECHNOLOGY

GTK 60/2-P	# 22 304
GTK 60/3-P	# 22 305
GTK 200/2-P	# 22 308

GTK 60/3-P

GTK 200/2-P

BETRIEBSANLEITUNG

	INHALT	Seite
1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2.	Spezifische Hinweise	3
3.	Technische Daten	3
4.	Produktbeschreibung	3
5.	Montage	4-8
6.	Teileliste	9
7.	Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und Betrieb	10
8.	Wartung / Störungsbeseitung	10
9.	Entsorgung	11
10.	Haftung und Gewährleistung	11

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie:
Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig um Schäden und Störungen zu vermeiden. Alle RAPID-Geräte werden vor der Auslieferung auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion geprüft. Durch unsachgemäße Handhabung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Arbeiten mit diesem Gerät dürfen nur von einer Person ausgeführt werden, die über eine ausreichende Fachkenntnis verfügt, um Schäden und Unfälle durch unsachgemäße Handhabe zu vermeiden.

Umgebungseinflüsse wie Feuchtigkeit, Kälte, Sonneneinstrahlung und Verunreinigungen können gefährlichen Einfluss sowohl auf die Funktion des Geräts, als auch auf die Umgebung haben.

Prüfen Sie Geräte und Umgebung vor der Nutzung auf Verunreinigungen, um Verletzungen zu vermeiden. Vermeiden Sie Verunreinigungen von Geräten und Umgebung und beseitigen Sie beim Betrieb entstandene Verunreinigungen umgehend und fachgerecht, um Gefährdungen zu vermeiden.

Tragen Sie immer die in geltenden Unfallverhütungsvorschriften vorgeschriebene Sicherheitskleidung!

Verwenden Sie das Gerät nur gemäß seiner Bestimmung und seiner Eignung ! Missbräuchliche Handhabe kann schwere Verletzungen nach sich ziehen !

Beachten Sie, dass drehende Teile, scharfe Kanten, scherende Kanten, heiße Geräteteile oder austretende Dämpfe und Gase schwere Verletzungen verursachen können.

Prüfen Sie das Gerät vor Benutzung auf Beschädigungen und sorgen Sie dafür, dass eine fachkundige Instandsetzung im Schadensfall vor der nächsten Nutzung erfolgt. Die Nutzung von beschädigten Geräten kann schwere Verletzungen verursachen.

Sollten während des Betriebs Anzeichen auf eine Beschädigung oder andere Fehlfunktion des Geräts hindeuten, beenden Sie sofort dessen Betrieb, um Verletzungen vorzubeugen ! Nutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn dessen sachgerechte Funktion im vollen Umfang gewährleistet ist.

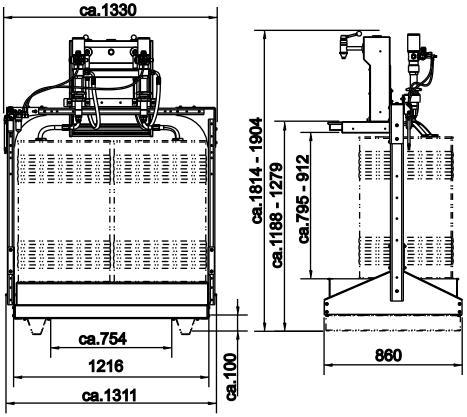
Tragen Sie Sorge, dass für den Fall eines Unfalls alle erforderlichen Hilfsmaßnahmen durchgeführt werden können.

2. Spezifische Hinweise

Achten Sie beim Aufstellen des GTK auf sicheren Stand.
Entfernen Sie eventuell verschüttetes Medium sofort und nach den örtlich geltenden Bestimmungen.
Die Aufstellung in explösionsgefährdeter Umgebung ist nicht zulässig!
Der GTK ist nicht zur Aufstellung im Außenbereich geeignet. Wählen Sie zur Aufstellung einen trockenen kühlen Ort.
Arbeiten am GTK dürfen ausschließlich von fachkundigen Personen ausgeführt werden.

3. Technische Daten

	GTK
Abmessungen	1330x860x1814-1904
Gewicht	ca. 186kg
	Wanne
Tragfähigkeit	500kg
Volumen	210 Ltr.
	Pumpe
Lufteingangsdruck	5-8bar
Luftanschluss	G 1/4" iG
Anschlüsse	G 1/2" aG / 1" iG
Gewicht	4,5 kg
Luftverbrauch	240 l/min
Förderleistung max.	18 l/min
Förderdruck	24 bar
Lautstärke	ca. 82dB

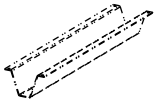


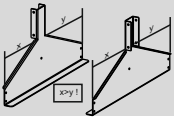
4. Produktbeschreibung

Der GTK besteht aus einem Geräteträger mit Auffangwanne, einer Ölzapftheke und 2 bzw 3 Pumpen und ist für die komfortable Entnahme von Frischöl konzipiert.

5. Montage

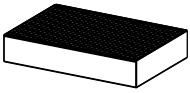
3x A1

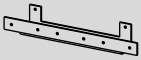

2x A2


1x A3
1x A4

2x A5

2x A6


1x A7


1x B1

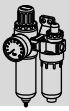
2x B2

22 304
22 308
22 305

1x C1

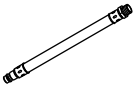
4x C2

1x D1


1x D2

1xD3

1x D4


1x D5

2x E1

2x E2

2x E3

2x E4

3m F1

1,3m
2x F2

0,9m
2x F3

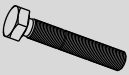
DIN 933
M 8x20

22 304
22 308
42x

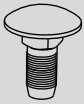
22 305
44x

G

DIN 603
M 8x55
2x H


DIN 933
M 8x100
4x I

DIN 7991
M 8x20
4x J


DIN 603
M 8x20
4x K

DIN 125
A 8,4

22 304
22 308
56x

22 305
58x

L

DIN 6797
J 8,4

22 304
22 308
56x

22 305
58x

M

DIN 934
M 8

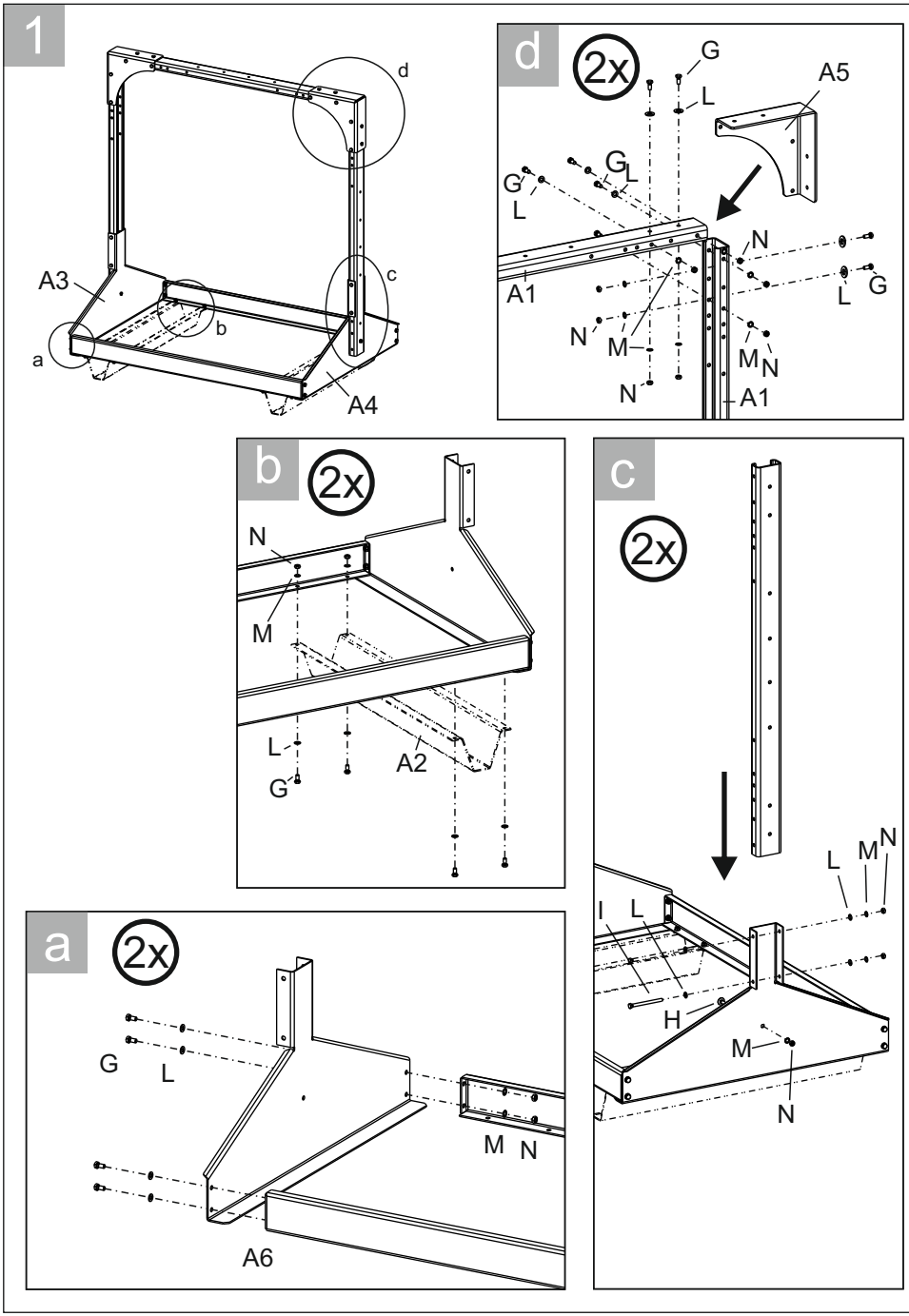
22 304
22 308
56x

22 305
58x

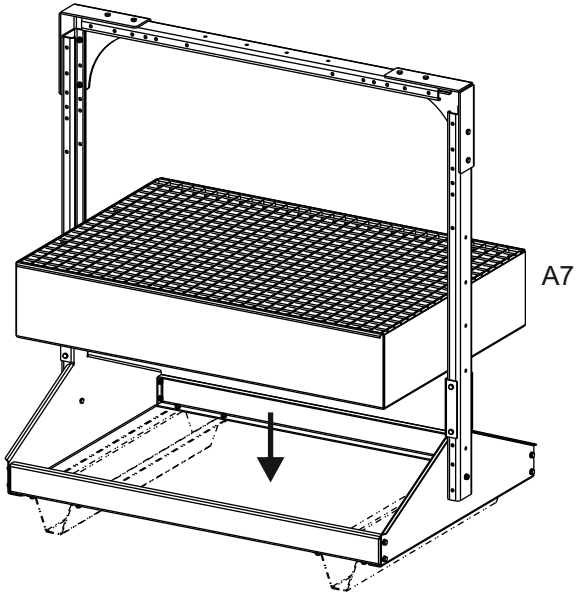
N

DIN 7991
M 6x16
2x O

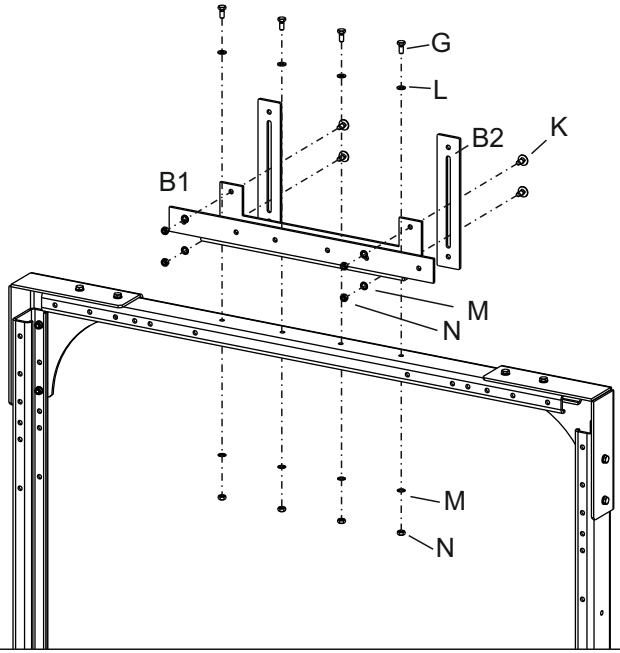
DIN 1587
M 6
2x P


1
d
2x
G
A5
L
G
L
G
L
N
A1
L
G
N
M
M
N
N
A1
b
2x
N
M
L
G
A2
c
2x
L
M
N
I
L
H
M
N
a
2x
G
L
M
N
A6

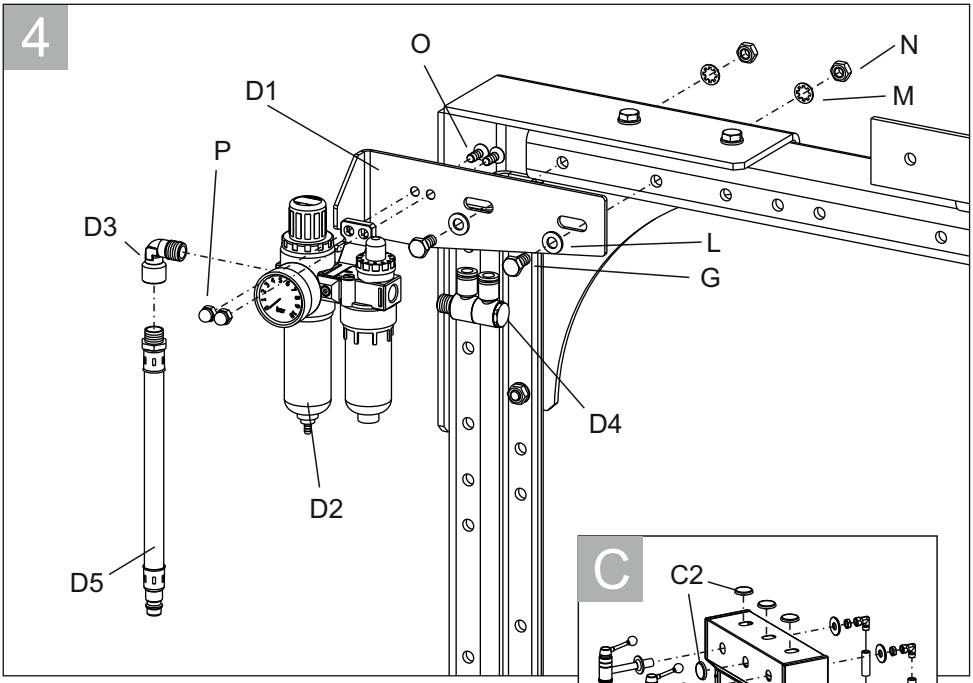
2



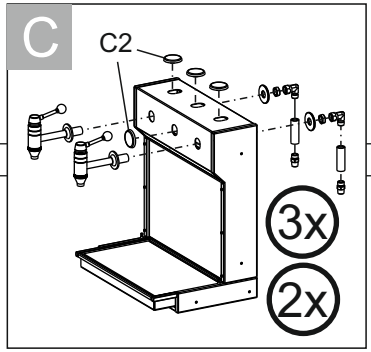
3



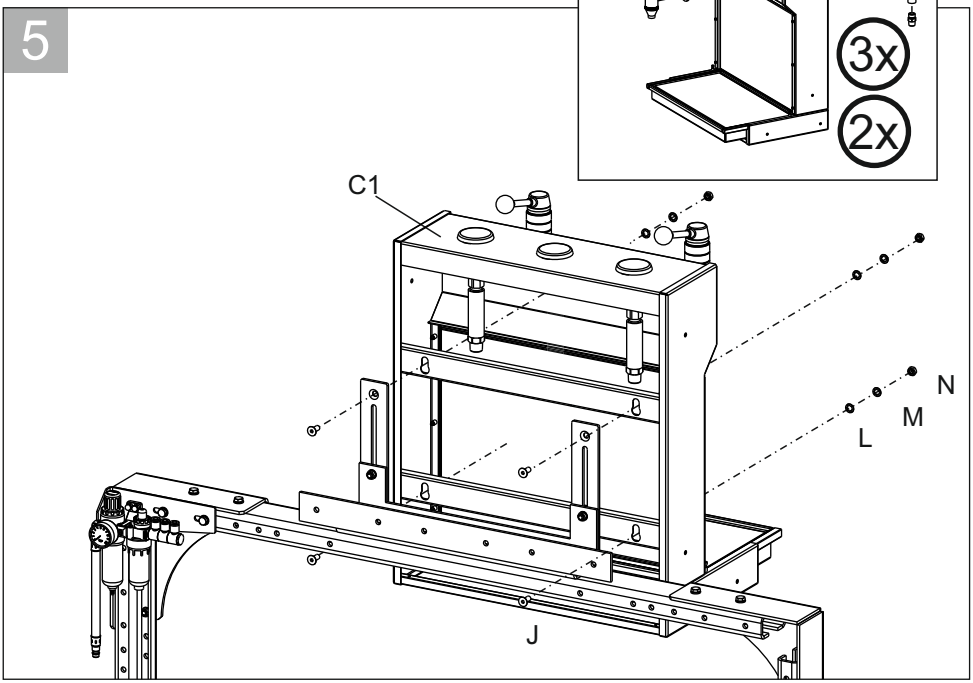
4

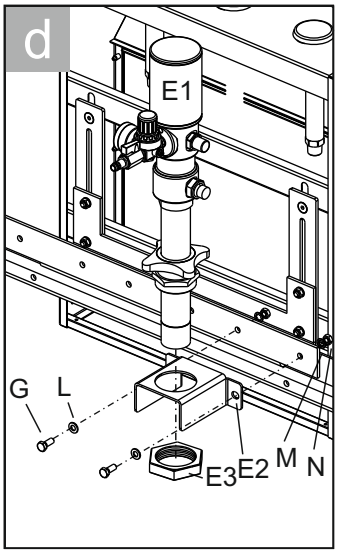


C

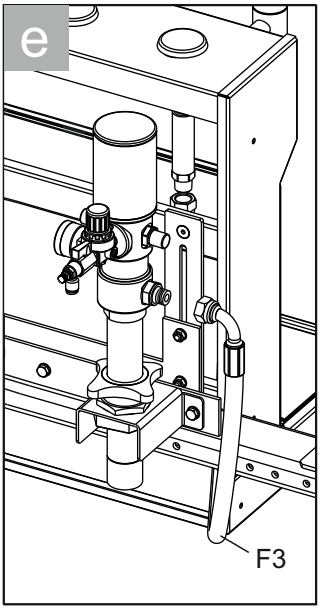


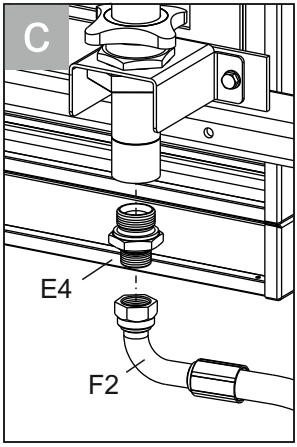
5

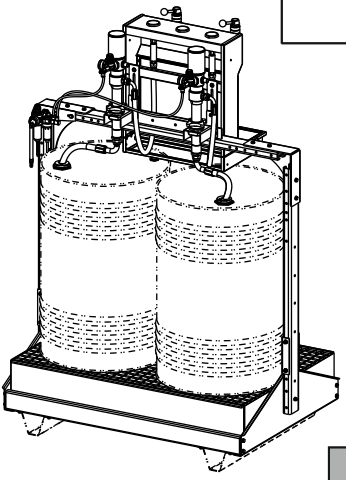


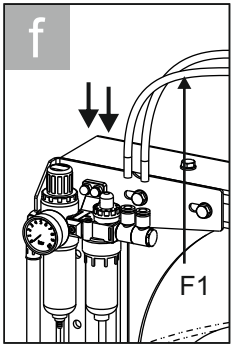

d
E1
G
L
E3
E2
M
N

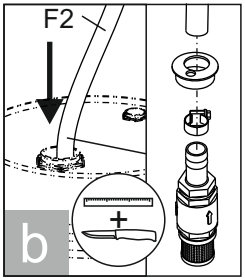
3x
2x

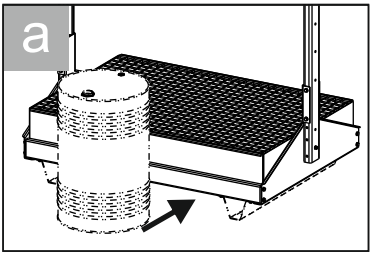

e
F3

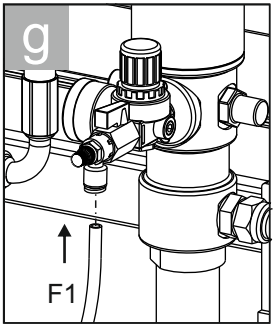

c
E4
F2



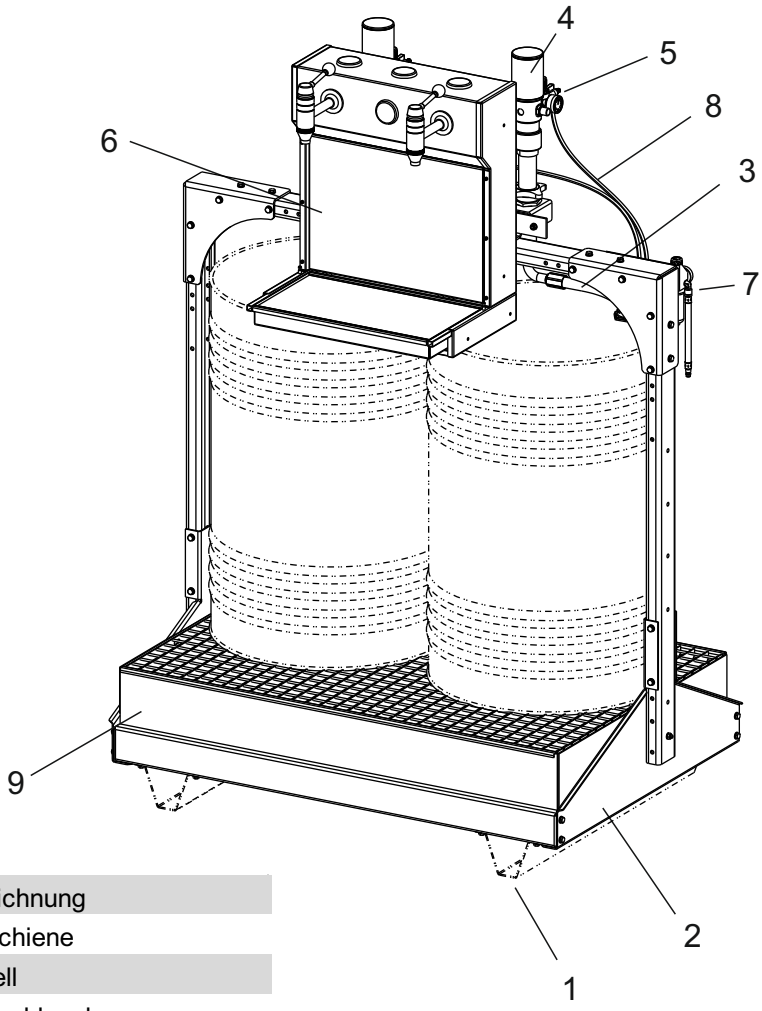

f
F1


F2
b


a


g
F1

6. Teiliste



Pos.	Bezeichnung
1	Fußschiene
2	Gestell
3	Saugschlauch
4	Pumpe
5	Druckminderer
6	KAS
7	Luftwartungseinheit
8	Luftschlauch
9	Auffangwanne

7. Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und Betrieb

Alle Arbeiten dürfen ausschließlich von geschultem Personal ausgeführt werden. Verunreinigungen müssen umgehend nach den geltenden Bestimmungen beseitigt werden.
Prüfen Sie den GTK vor der Entnahme auf Leckagen und Defekte und beheben Sie diese gegebenenfalls.
Außer Betrieb muss das System drucklos gemacht werden, um Schäden und Unfälle zu vermeiden !

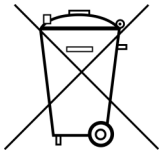
7.1 Stellen Sie die Luftversorgung her. Öffnen Sie den Kugelhahn an der Luftwartungseinheit. Die Pumpen laufen an.
7.2 Stellen Sie das zu befüllende Gefäß unter den entsprechenden Zapfhahn der Öltheke.
7.3 Betätigen Sie den Hebel am Hahn, um Öl zu zapfen.
7.4 Ist die gewünschte Menge entnommen, stellen Sie den Hebel am Hahn wieder in die Ausgangsposition, um den Zapfvorgang zu beenden.
7.5 Schließen Sie den Kugelhahn an der LWE und trennen Sie die Luftversorgung wieder.

8. Wartung / Störungsbeseitigung

Prüfen Sie das Gerät von Zeit zu Zeit auf Leckagen, Schäden und Verunreinigungen und beseitigen bzw beheben Sie diese um Schäden und Unfällen vorzubeugen.
Reparaturen sind ausschließlich von Fachpersonal auszuführen!

Problem	Ursache	Lösung
Pumpe läuft nicht	Luftversorgung besteht nicht	Luftversorgung herstellen
	Luftschlauch defekt	Luftschlauch ersetzen
	Kugelhahn an der Luftzufuhr geschlossen	Kugelhahn öffnen
	Pumpe verstopft	Pumpe reinigen
	Pumpe defekt	Hersteller kontaktieren
Pumpe fördert nicht	Saugschlauch verstopft	Saugschlauch reinigen
	Druckminderer defekt	Druckminderer tauschen
	Pumpe zieht Luft	Auf Leckage prüfen und beheben
Zapftheke gibt kein oder nur w enig Öl ab	Pumpe läuft nicht	Pumpe prüfen (siehe oben)
	Zapfhahn klemmt	Zapfhahn instand setzen
	Zapfhahn verstopft	Zapfhahn reinigen
	Fass leer	Fass tauschen
Zapftheke fördert Luft	Saugschlauch nicht tief genug im Medium	Saugschlauch tiefer ins Medium schieben
	Saugschlauch defekt	Saugschlauch instand setzen
	Anschlüsse undicht	Anschlüsse neu eindichten.

9. Entsorgung



9.1 Gerät vollständig entleeren
9.2 Druckbehälter unbrauchbar machen (perforieren)
9.3 Gummi ect. trennen. Materialfraktionen nach den örtlichen und gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

10. Haftung und Gewährleistung

10.1 Bei mangelhafter Wartung, Bedienungsfehlern, Verwendung von nicht konformen Ersatz- oder Anbauteilen erlöschen Gewährleistung und Produkthaftung.
10.2 Der Hersteller haftet nicht bein nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Gerätes oder Missachtung der Sicherheitshinweise.
10.3 Weiterentwicklung der Geräte behalten wir uns vor und werden nicht besonders angekündigt.

Rapid Group GmbH • Bahnhofstraße 53-55 • 64560 Riedstadt • www.rapid-group.de • Telefon: + 49 (6158) 92980-0 • Fax: + 49 (6158) 92980-50 • info@rapid-group.de